



<https://blz.li/3am5>

# DAMEN-TISCHNENNIS: DER FAVORIT SETZT SICH DURCH

Veröffentlicht am 18.03.2017 um 11:08 von Redaktion LeineBlitz

**Die Tischtennis-Damen des SV Wilkenburg haben ihr gestriges Spitzenspiel gegen den Tabellenführer SV Arnum verloren. Und mit 2:8 fiel die Niederlage zudem recht deutlich aus..** Um - einen Sieg im letzten Saisonspiel gegen die SG Limmer am Freitag, 7. April, ein eigener Halle vorausgesetzt - doch noch als Tabellenzweiter die Relegationsspiele zum Aufstieg in die Bezirksliga zu erreichen, sind die Wilkenburger Damen auf fremde Hilfe angewiesen. Dazu müsste der Rivale TuSpo Jeinsen, der sein gestriges Spiel gegen den TSV Pattensen 8:4 gewann und in der Tabelle an den unterlegenen Wilkenburgerinnen vorbeizog, gleich beide verbleibenden Spiele in Alvesrode und Arnum verlieren. Im gestrigen Stadtderby sah es noch nach den beiden Eingangsdoppeln Janine Haars/Angela Hansen (2:3 gegen Sabine Kühn/Jennifer Kurpjewit) und Cornelia Schäfer/Marianne Horn (3:1 gegen Stephanie



**Nur Janine Haars hat es geschafft, in den Einzelspielen gegen die SVArnum einen Punkt für den SV Wilkenburg zu holen. / Foto: R. Kroll**

Wiesner/Sigrid Naujoks) beim Stand von 1:1 nach einer spannenden Partie aus. Doch bereits mit den folgenden Einzeln von Janine Haars (1:3 gegen Jennifer Kurpjewit), Angela Hansen (0:3 gegen Sabine Kühn), Cornelia Schäfer (2:3 gegen Sigrid Naujoks) und Marianne Horn (0:3 gegen Stephanie Wiesner) zogen die Gäste vorentscheidend auf 1:5 davon. Mannschaftsführerin Janine Haars (3:0 gegen Sabine Kühn) konnte zwar auf 2:5 verkürzen, doch nach den folgenden Einzeln von Angela Hansen (0:3 gegen Jennifer Kurpjewit), Cornelia Schäfer (0:3 gegen Stephanie Wiesner) und Marianne Horn (0:3 gegen Sigrid Naujoks) war die Begegnung frühzeitig entschieden. Die Arnumfrauen sicherten sich mit diesem Erfolg auch rechnerisch die Staffelleisterschaft der Bezirksklasse, Staffel 6, und könnten selbst bei einer Niederlage im letzten Saisonspiel gegen TuSpo Jeinsen - die vor allem in Wilkenburg niemand erwartet - nicht mehr von Tabellenplatz eins verdrängt werden.